

# Täglich dagegenhalten

## Die junge Welt liefert Kunst statt Medienmüll

Von Dietmar Koschmieder

Jeden Tag werden wir über verschiedene Kanäle mit diversem Medienmüll beliefert – ob wir wollen oder nicht. Das Zeug drängt über Radio und Fernsehen, über Werbeblätter und Zeitungen, übers Handy oder den Computer in den Kopf. Die Tageszeitung *junge Welt* hält auch aus diesem Grund am Konzept fest, den Leserinnen und Lesern täglich eine Ausgabe mit den dringend notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen – und zwar in gedruckter und in digitaler Form! Wer die *junge Welt* regelmäßig nutzt, weiß: Sie ist unverzichtbar! Allerdings ist sie auf jene angewiesen, die dies erkennen – genauer gesagt auf deren Abonnement! Denn die *junge Welt* finanziert sich fast ausschließlich über Aboeinnahmen.

Wir liefern ab dem 26. Oktober einen weiteren sehr guten Grund, endlich ein *jW*-Abo abzuschließen: Denn ab diesem Datum fügen wir unserer Zeitung an jedem Erscheinungstag ein Kunstwerk des legendären Grafikers und Dichters F. W. Bernstein hinzu. Wir werden es meistens auf den Feuilletonseiten abdrucken. Natürlich bekommen auch die Abonnenten der Onlineausgabe diese tägliche Überraschung – aber so ein Erstdruck eines Kunstwerkes macht sich auf Papier einfach besser! Für alle, die die *junge Welt* verschenken wollen oder für Einrichtungen wie Museen, Kunstinstitute usw., die vor allem in den Genuss der über 300 Bernstein-Erstveröffentlichungen kommen wollen, bieten wir das F. -W.-Bernstein-Jahresabo an: Es startet mit der ersten und endet mit der letzten Erstveröffentlichung und dauert genau ein Jahr, dann endet es automatisch. Alle anderen, die sowieso schon lange mit dem Gedanken spielten, die Zeitung regelmäßig zu beziehen, bestellen einfach das unbefristete Abo.

<https://www.jungewelt.de/aktion/jwstaerken/364705>